

Liebe Mitglieder und Freunde der Sankt Petri Kirche!



Pastor Markus Löwe

AN(GE)DACHT

„KOMM HEREIN!“

Jedes Mal wenn ich diesen Schriftzug sah, fand ich die Idee gut. An der Außenfassade der Christuskirche in Hamburg-Altona konnte ich ihn immer sehen, wenn ich im Studium von Kiel über Hamburg nach Hause fuhr. Direkt aus dem Abteil des Zuges sah ich diese Einladung zum Gottesdienst, die sich die Werbung der Deutschen Bahn zu Nutze macht. Denn das Unternehmen Zukunft ist in diesem Fall natürlich nicht die Bahn-AG, sondern die Christuskirche. Die Gültigkeit ist nicht auf ein Jahr beschränkt, sondern gültig bis in Ewigkeit. Und der Name, der dies verheißt, ist klar zu erkennen: Jesus Christus. Jedes Mal wenn ich daran vorbeifuhr, sah ich vor meinem geistigen Auge die Tür zu dieser Kirche weit geöffnet. Gleichzeitig war mein Interesse dafür erwacht, was mich wohl hinter dieser geöffneten Tür erwarten würde.

An zwei weitere Dinge musste ich bei dieser eindrücklichen Werbung für den Gottesdienst denken. Erstens an den

Refrain eines Liedes von Clemens Bittlinger: „Komm herein, ruh dich aus. Ich bin die Tür, hier beginnt dein Zuhause.“ Diese zwei Sätze beschreiben für mich die geöffnete Tür zu einer Kirche; ihre Verlockung und ihre Verheißung. Denn eine geöffnete Tür übt einen Reiz aus. Wage ich es einzutreten? Habe ich den Mut diesen Schritt zu gehen? Was erwartet mich? Die Verheißung ist es, dass wir durch diese Tür eintreten und Zuhause sind, Heimat finden, angenommen sind. Und damit bin ich bei der zweiten Sache, an die ich denken musste. Im Johannes-evangelium sagt Jesus über sich selbst: „Ich bin die Tür für die Schafe. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet. Er wird ein- und ausgehen und Weideland finden. Der Dieb kommt nur um die Schafe zu stehlen, zu schlachten und ins Verderben zu stürzen. Ich aber bin gekommen, um ihnen das Leben zu geben, Leben im Überfluss.“ (Johannesevangelium 10,9+10) Hinter der Tür, die Jesus Christus für uns Menschen sein kann, ist das Leben zu finden. Und zwar nicht nur ein bisschen, sondern „im Überfluss“.

Und diese umwälzende Erfahrung, die Berge versetzen kann, wünsche ich Euch in dieser Passions- und Osterzeit!

Ihr/Euer



Oster-Kinder-Musical mit Andrea und Joachim Nieswand

Ein Projekt in den Osterferien

für alle sing- und
spielbegeisterten Kinder der
Sankt Petri Kirche



mit Andrea und Joachim Nieswand

Liebe Kinder,

Pastor Löwe hat mit mir ein Kindermusical zusammengestellt, das die Ostergeschichte mit 3 Personen aufnimmt: Thomas, den Zweifler, Petrus, den Versager, der zum Fels wird und Paulus, der Saulus war und zum Völkerapostel wird. Zu einem Kindermusical braucht man vor allem eines: Die Darsteller – jede Menge begeisterte Kinder, die gerne singen und schauspielern.

Also ihr seid gefragt! Ihr seid die Kleinen in den Gemeinden, denn ohne euch geht gar nichts ohne euch geht's schief. Ihr seid der Schatz im Acker der Gemeinde. Egal was andre meinen: Ihr macht jetzt mit!

Um mich mal kurz vorzustellen: Ich heiße Andrea Nieswand, bin verheiratet mit Joachim, der sehr gut Gitarre spielt und

mich immer unterstützt, habe 3 Kinder und bin an einer kleinen Grundschule Lehrerin. Pastor Löwe kenne ich aus der Zeit, in der er in Damme Pastor war. Vorher habe ich aber auch schon mit vielen anderen Kindergruppen Projektchorarbeit gemacht. Da gab es Musicals von der Hochzeit zu Kana, Daniel mit der Schrift an der Wand, Josef, Zachäus, den 12-jährigen Jesus im Tempel... Ihr merkt also, ich habe schon viele solcher Aktionen durchgeführt und immer hat es sehr gut geklappt.

Folgendes haben wir uns dazu gedacht. Da ich in Deutschland wohne, können wir die Aktion nur in den Ferien machen. Klingt ziemlich kurzfristig, ist aber gut zu schaffen, weil ihr vorher eine Musik CD mit den Songs bekommt. Überlegt schon mal, ob ihr euch eine Rolle oder Solo vorstellen könnt.

Die Proben zum Musical sollen an 2 Tagen in der Karwoche laufen: Mi, der 31.03. und Do, der 01.04. Morgens geht es ab 10.00 Uhr los bis ca. 17.00 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. In der Zeit werden wir die Songs richtig lernen, Solostrophen und Darstellerrollen verteilen, die Geschichte spielen lernen, Verkleidung besprechen und Kulissen erstellen. Am 04.04. soll dann ab 10.00 Uhr die Generalprobe stattfinden, die gegen 11.45 Uhr fertig ist. Am Ostersonntag treffen wir uns eine halbe Stunde vor dem Familiengottesdienst und dann geht's los. Ich freue mich schon auf ganz viele Anmeldungen! Wenn einige Jugendliche

sich für die Mitarbeit begeistern könnten, wäre das auch ganz toll!

Mir hat die bisherige Vorbereitung schon viel Spaß gemacht. Ich denke mit Pastor Löwe, dass das ein ganz besonderer Ostersonntag für uns alle wird. Und ihr dürft dazu die gute Nachricht erzählen!

Andrea Nieswand



*Bei der Arbeit an den Kulissen:
ein Bild aus dem letzten Jahr!*

Die Termine im Überblick:

Mittwoch, 31.03. 10-13 Uhr Probe
Donnerstag, 01.04. 10-17 Uhr Probe
Samstag, 03.04. 10-12 Uhr
Generalprobe

Ostersonntag, 04.04.
**11 Uhr Familiengottesdienst
mit Kindermusical**

Anmeldeformulare
gibt es im Kirchenbüro oder per mail
unter kirchenbuero@sankt-petri.dk



Chor- und Orgelkonzert 21. März 17 Uhr

Søndag den 21. marts 2010 kl. 17.00

Kor- og orgelkoncert

Louis Vierne
Messe en ut mineur

Maurice Duruflé
Quatre motets sur des thèmes grégoriens

Francis Poulenc
“Vinea mea”, “Timor et Tremor”

Orgelværker af César Frank og
Felix Mendelssohn Bartholdy

Kantorei Sankt Petri
Andreas Rondthaler, orgel
Dirigent: Mark Baumann

Entré: kr. 100,-
Billettereservation: kirchenbuero@sankt-petri.dk / 33 13 38 33

SANKT
PETRI
KIRCHE

Sankt Peders Stræde 2
1453 København K

Eintritt: 100,- Kr.

Eintrittskarten
bekommt Ihr im **Kirchenbüro**
(Mo - Fr von 9-12 Uhr)
und bei **Mark**
bei den Chorproben
und nach Gottesdiensten
und Orgelvespern
und an der Abendkasse

Kinder bis 15 Jahre freier Eintritt
(Eintrittskarte erforderlich!)

kirchenbuero@sankt-petri.dk

Ach übrigens!

3 besondere Führungen im März

jeweils **sonntags um 12.30 Uhr**
nach dem Gottesdienst

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt!

14.03. Jan Janssen

Auf deutschen Spuren
durch Kopenhagen

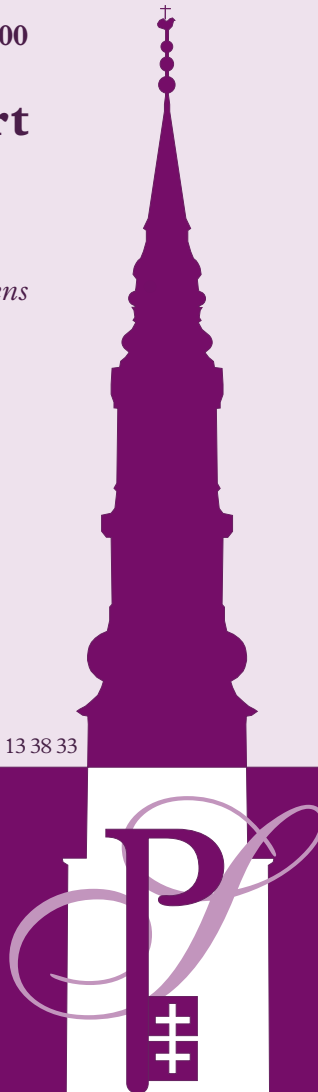
21.03. Hans Munk Hansen

Auf den Spuren der Architektur in und
um die Sankt Petri Kirche

28.03. Erik Thorud

Auf den Spuren wichtiger Menschen
durch Kirche und Grabkapellen

Anmeldungen sind im Kirchenbüro
möglich, 33 13 38 33
oder kirchenbuero@sankt-petri.dk





Kirchenmusik im Überblick

Mittwoch, 03. März, 17 Uhr

Orgelvesper III

Orgelwerke von J.S. Bach
Präludium und Fuge e-moll

Mark Baumann, Orgel

Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 07. März, 11 Uhr

Musikgottesdienst III

435. Jahre Sankt Petri Kirche
Motetten von M. Duruflé, F. Poulenc

Kantorei Sankt Petri

Mark Baumann, Leitung

Markus Löwe, Liturg

Bischof Gerhard Ulrich, Gastprediger

Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 07. März, 14 Uhr

Kammerkonzert

Werke von J.S. Bach und G.F. Händel

Oksana Lubova, Sopran

Silke Westendorf-Schulz, Flöte

Mark Baumann, Cembalo

Bischof Gerhard Ulrich, Gastprediger

Eintritt frei – Kollekte

Karfreitag, 02. April, 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Lesung der Johannespassion mit
Chorantworten von Thomas Schmid,
Improperien

Mitglieder der Kantorei Sankt Petri

Mark Baumann, Kantor und Leitung

Markus Löwe, Pastor

Samstag, 03. April, 23 Uhr

Feier der Osternacht

Abendmahlsgottesdienst mit Taufen
mit Projektchor
für die liturgischen Gesänge

Haben Sie Interesse, die Osternacht mit
Psalmen und liturgischen Gesängen
mitzugestalten? Dann melden Sie sich
an! Es sind keine besonderen Vorkennt-
nisse erforderlich.

Proben finden am Freitag 26. März
und Freitag 02. April
jeweils um 18.00 Uhr statt.

Teilnehmerzahl: maximal 20

(Bitte vorher anmelden bei:
kirchenmusiker@sankt-petri.dk)

Mark Baumann, Kantor und Leitung

Chöre in Sankt Petri

Kantorei Sankt Petri

dienstags 19.30 Uhr, Christian-V.-Saal

Die Kantorei ist ein deutsch-dänischer
Chor und gestaltet Gottesdienste und
Konzerte in der Sankt Petri Kirche. Die
Proben finden in deutscher Sprache
statt.

Chor der Sankt Petri Schule

Mädchenchor Gruppe I
mittwochs 13.00 bis 14.00 Uhr

Mädchenchor Gruppe II
mittwochs 14.00 bis 15.15 Uhr

Vorchor Jungen und Mädchen
donnerstags 13.00 bis 13.45 Uhr

Jungenchor I
donnerstags 13.45 bis 14.30 Uhr

Jungenchor II
donnerstags 14.30 bis 15.15 Uhr

Im Schulchor singen mehr als 60 Schü-
lerinnen und Schüler der Sankt Petri
Schule in vier Gruppen.

Kontakt:

Kantor Mark Baumann,
kirchenmusiker@sankt-petri.dk

33 93 38 74

Info

Konzerte

Das Konzertprogramm der Sankt Petri Kirche legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Verbindungen der deutschen Musiktradition zur dänischen. Vor allem bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts hatten deutsche Musiker großen Einfluss auf die dänische Musikszene.

Orgelvesper

Sie findet einmal monatlich mittwochs statt. Im liturgischen Rahmen der Vesperliturgie erklingen Orgelwerke alter und neuer Meister.

Musikgottesdienste

Sie versuchen Musik und Wort, Traditionelles und Modernes zu verbinden. Themen der Auseinandersetzung sind ausgewählte Lieder, Chormusik, Orgelwerke und Festmusiken.

Die einzelnen Termine findet ihr auf Seite 23+24!

Mittwoch, 07. April, 17 Uhr

Orgelvesper IV

**Französische Orgelmusik
Alexander Guilmant, 1. Sonate**

Mark Baumann, Orgel
Markus Löwe, Liturg

Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 18. April, 11 Uhr

Musikgottesdienst VI

**„Ich bin der gute Hirte“
Motetten von
M. Franck und H. Schütz**

Mitglieder der Kantorei Sankt Petri
Mark Baumann, Leitung
Markus Löwe, Pastor

Eintritt frei – Kollekte

Mittwoch, 05. Mai, 17 Uhr

Orgelvesper V

**Orgelwerke von J.S. Bach
Fantasie und Fuge g-moll**

Mark Baumann, Orgel
Markus Löwe, Liturg

Eintritt frei – Kollekte

Sonntag, 16. Mai, 11 Uhr

Musikgottesdienst V

Antonin Dvorak, Messe D-Dur

Kantorei Sankt Marien Rostock

Mark Baumann, Orgel
Karl-Bernhardin Kropf, Leitung
Markus Löwe, Pastor



Inga und Mark beim Musikgottesdienst im Advent



Rückblick: Zeit und Ewigkeit

Abschlusskonzert
der Kulturwochen
am 22. November 2009



Schulchor und Kantorei vereint mit Mark

Von null auf hundert in kürzester Zeit... So habe ich das für mich erste kirchenmusikalische Großprojekt hier an Sankt Petri in Kopenhagen erlebt. Noch nicht einmal vier Monate hier, durfte ich das Konzert zum Wechsel des Kirchenjahres und zum Abschluss der Kulturwochen unter dem Motto „Zeit und Ewigkeit“ anleiten. Rund einhundert Musizierende waren an diesem Abend aktiv: Mit der Kantorei (ca. 60 Mitglieder) hatten wir uns gleich ab August in wöchentlichen Proben und mit einem Probenwochenende in Frederiksværk auf den anspruchsvollen Part der beiden Bachkantaten 140 und 198 sowie der Motette „Jesu, meine Freude“ vorbereitet. Die zwanzig Kinder aus dem Kinderchor Sankt-Petri haben vorn in der ersten Chorreihe stehend den Chorälen in „Wachet auf ruft uns die Stimme“ den nötigen Glanz verliehen und sich gefühlvoll in das große Ensemble eingefügt.

Getragen wurden die Generalprobe und das Konzert von den Orchestermusikern mit Sabine Bretschneider als Konzertmeisterin, welche das Orchester auch für uns zusammengestellt und dabei eine musikalisch und menschlich sehr gute Wahl getroffen hat. Die vier Solisten aus Hamburg, die Chöre und ich fühlten uns mit den von uns intensiv vorbereiteten Werken bei den professionell agierenden Musikern in guten Händen.

Erfreulich war auch der gute Besuch des Konzertes: Ungefähr 250 Zuhörer waren gekommen. Mit insgesamt 350 Menschen haben wir also die wunderschöne Musik Johann Sebastian Bachs an diesem Abend erlebt. Mit Helfern im Kinderchor, im Kirchenvorstand und Mitarbeiterteam von Sankt Petri, in der Programmheftredaktion, in der Plakatgestaltung, bei der Förderung durch die Deutsche Botschaft Kopenhagen, Augustinus-, Toyota- und Oticon-Fond steigt die Zahl aller Beteiligten weiter an und es wird klar, was für eine Gemeinschaftsleistung hier vollbracht wurde.

Zu sehen, dass so viele verschiedene Menschen es für wert halten diese Musik aufzuführen, zu hören und zu fördern hinterlässt ein Gefühl der Dankbarkeit und der Freude. Und es ist eine Motivation für weitere Projekte, kleinere und große.

Als nächstes größeres Konzert steht dabei ein Kantoreikonzert mit französischer Accapella-Musik und Orgelmusik am 21.



... volle Konzentration auf die Musik!

März um 17 Uhr auf dem Programm.

Bei noch ferner Aufführung - am 10. Oktober um 17 Uhr - werden uns aber schon bald - zumindest in der Kantorei - zwei größere Werke aus der deutschen Kirchenmusiktradition beschäftigen, denn die Proben dafür werden am 6. April beginnen: „Lauda Sion“ von Felix Mendelssohn Bartholdy und die sogenannte „Große Messe c-moll“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Auf dem Weg durch das Kirchenjahr gibt es diese und viele weitere musikalische Möglichkeiten zum Zuhören und Mitmachen: Bei Osternacht und Osterkindermusical, beim Sommerfest, bei Musikgottesdiensten und Orgelvespern. Ich bin gespannt und freue mich auf die musikalischen Erlebnisse und menschlichen Begegnungen unter dem Dach von Sankt Petri.

Mark Baumann

”Und hier wieder - die Bethlehemer Nachrichten ...”



mit Maria und Joseph im Stall



mit den Königen auf dem Weg

Wer kennt sie nicht, die Weihnachtsgeschichte mit Maria und Josef, dem Jesuskind, den Hirten und den Königen? Und doch war es dieses Mal an Heiligabend im Gottesdienst um 14:00 Uhr etwas anders. Eine moderne Nachrichtensendung mit Fynn als Nachrichtensprecher berichtete über seltsame Ereignisse im Städtchen Bethlehem. Unterstützt wurde er von zwei Reportern vor Ort, gespielt von Othilia und Tobias. Auch Kaiser Augustus (ein Großvater) ging kurz auf Sendung und rief zur Volkszählung auf. In mehreren Nachrichtenblöcken wurde immer wieder aus der Gegenwart live in die Zeit vor über 2000 Jahren geschaltet, zwischendurch gab es Musik.

Die beiden Reporter begleiteten Maria

(Lydia) und Josef (Ole) bei der erfolglosen Herbergssuche, waren bei den Hirten (Sebastian, Rasmus, Oskar, Elia, Knud) auf dem Feld als ihnen plötzlich der Engel (Sarah) erschien. Auch die Weisen aus dem Morgenland (Noah, Benthe, Mads) gaben den Reportern ein Interview bevor sie ihre Geschenke vor die Krippe legten. In der letzten Szene kam dann auch das Volk (Hannah, Phillip, Frederike, Ida, Livia) zu Wort, das sich in Form von Schaulustigen um den Stall versammelt hatte.

An dieser Stelle wurde es spannend, als nämlich die Reporterin wissen wollte, ob jemand von ihnen das wildfremde Paar aufgenommen hätte, wenn sie vorher gewusst hätten, dass es die Eltern des Hei-

lands waren. Diese nicht ganz angenehme Frage gab der Nachrichtensprecher schließlich auch an die weihnachtliche Gottesdienstgemeinde weiter. So wurde die Weihnachtsgeschichte von damals plötzlich ganz aktuell und hat wohl viele von uns nachdenklich nach Hause gehen lassen.

Noch einmal möchte ich mich an dieser Stelle bei allen kleinen Schauspielern, samt Eltern und näheren Omas für ihren Einsatz bedanken! Es hat Mechthild und mir wieder viel Spaß gemacht, sowohl in der Vorbereitung als auch bei der Auf-führung selber! Mal sehen, was wir im nächsten Jahr spielen...

Ulrike Löwe



„100+X“ in 2009 = eine Herberge für unsere Krippenfiguren



Die Krippenfiguren in ihrer Herberge unter der Kanzel

100+X! Es war ein erster Versuch und wir sind froh und dankbar, dass ihn so viele Menschen unterstützt haben!

In 2009 gab es das erste Mal die Möglichkeit den Mitgliedsbeitrag in der Sankt Petri Kirche von jährlich 100 Kronen zweckbestimmt um den Betrag „X“ zu erweitern. **Für das Projekt „Weihnachtskrippe“ wurden dabei insgesamt 35.370,88 Kronen gespendet!**

Dadurch konnten der Engel, die 3 Könige, ein weiteres Schaf, die „Herberge“ und die Beleuchtung angeschafft werden.

Hans Munk Hansen haben wir für die fachliche Begleitung, das Zusammenführen der Ideen und die Anpassung an unseren Kirchenraum zu danken. Die beteiligten Handwerker haben große Liebe zum Detail bewiesen.

Allen Beteiligten und allen Spendern möchten wir auch auf diesem Wege noch einmal herzlich danken!

Markus Löwe



und Maria und Joseph durften nach dem Krippenspiel das Kind in die Krippe bringen ...

100+X in 2010!

In diesem Jahr möchten wir Euch um Eure Unterstützung für die Neugestaltung des Vorraumes vor dem Bugenhagensaal bitten.

Viele Menschen betätigen sich kreativ in unserer Gemeinde. In der **Konfirmandenzeit, in den Eltern-Kind-Gruppen, im Kindergottesdienst, im Gemeindeverein.**

Für sie alle möchten wir die Situation durch neue Schränke, eine variable Garderobe und eine Sitzmöglichkeit verbessern.

Für dieses Projekt bitten wir in 2010 um eure Spende für unsere Gemeindegarbeit: 100+X!

Die **Bankverbindungen** unserer Gemeinde

Dänemark: Danske Bank, Reg.-nr. 4865, Konto 640 1279

Deutschland: EDG Kiel, BLZ 210 602 37, Konto 122 513

Buchbesprechung: Kleine Geschichte Kopenhagens



Jörg-Peter Findeisen
+ Poul Husum:
*Kleine Geschichte
Kopenhagens*

Verlag Friedrich
Pustet, Regensburg
2008. Taschenbuch
160 S. mit Illustrationen

19,90 Euro

Jörg-Peter Findeisen, geb. 1943, war Professor für neuzeitliche Geschichte in Jena und Sundsvall in Schweden. **Poul Husum**, geb. 1933 in Frederiksberg, hat in Berlin studiert, war Gymnasiallehrer und -direktor und ist seit 1990 Undervisningsministeriets tilsynsførende für die Sankt Petri Schule.

Das Buch nimmt seinen Ausgangspunkt in den ältesten Ausgrabungen und geschichtlichen Dokumenten vor der Zeit der Gründung Kopenhagens im 12. Jahrhundert und umreißt kurz das wechselhafte Schicksal, das die Stadt und ihre Bewohner unter Absalon und den mittelalterlichen Königen durchlebten. 1254 bekam Kopenhagen von Bischof Jacob Erlandsen die ersten Privilegien als ‚Kaufstadt‘, allerdings weiterhin unter der Oberaufsicht des jeweiligen Bischofs. Für die Nachwelt interessant ist das erste Grundbuch der Stadt, das Bischof Niels Jacobsen im 14. Jahrhundert anfertigen ließ.

Die Stadt entwickelte sich allmählich zu einem Handelszentrum, anfangs mit Ausgangspunkt in den reichen Heringsfängen im Øresund. 1382 wurde eine ‚Deutsche Kompanie‘ gegründet, die sich nach hansischem Brauch organisierte.

Erik von Pommern (1412-1439) war der erste König, der ins Kopenhagener Stadtschloss einzog und nach einigen Bemühungen dem Klerus die Oberherrschaft über die Stadt nahm. Dänische Hauptstadt wurde Kopenhagen erst mit der Krönung Christian des Ersten (1448-1481) in Kopenhagen. In der Folgezeit vermehrte sich die Zahl der Kirchen und Klöster in Kopenhagen, und sie waren nach katholischer Sitte eingerichtet. So gab es in der Frauenkirche 50 Altäre, 15 in der Nikolaikirche und drei in Sankt Petri. 1479 wurde die Universität in der alten Domschule gegründet.

Unter Christian II. (1513-1523) begannen die Bestrebungen, Kopenhagen als Handelszentrum des Ostseeraumes zu entwickeln, indem man ausländische Kaufleute einlud, sich hier niederzulassen. Mit seinem Sohn, Frederik I. (1524-1533), fasste die Reformation in Dänemark Fuß, und kurz nach seinem Tod wurden die Kopenhagener Kirchen reformiert und ihre Anzahl reduziert. Dabei wurde auch die Petrikerche weltlichen Zwecken zugeführt, bis sie – wie wir wissen – im Jahre 1585 von König Friedrich II. der deutschen evangelisch-lutherischen Sankt Petri Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde.

Das Buch berichtet ausführlich von den Wirren der damaligen Zeit, in der die Kopenhagener Bürger für ihre Privilegien kämpften, während die Könige sich gegen den Einfluss des jütländischen Adels behaupten mussten und gleichzeitig versuchten, das dänische Reich zusammenzuhalten. Für uns interessant ist die Episode mit dem Reformator Bugenhagen, der 1537 als Lehrer an die Universität berufen wurde und sich bei der Ankunft bitterlich über den elenden Zustand des Universitätsgebäudes beklagte: „Wir von der Universität sind in die Kirche gekrochen, dazu nötig uns Sturm und Wind.“

Christian IV. (1588-1648), dem wichtigsten Bauherren Kopenhagens, ist ein Kapitel gewidmet. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass zahlreiche ausländische Kaufleute, Wissenschaftler, Baumeister und Adelige – die meisten von ihnen aus deutschen Ländern in Kopenhagen ansässig wurden, und in der Zeit erlebte man das größte Wachstum der deutschen Gemeinden (zeitweise waren es vier).

Die weitere Stadtgeschichte wird übersichtlich berichtet, begleitet von zahlreichen Abbildungen (darunter ein Stich, der Struensees Verhaftung zeigt). Natürlich werden die Kriegshandlungen in und um Kopenhagen erwähnt, die langsame Entwicklung der Stadtverwaltung, die Epidemien und Feuersbrünste sowie ihre Bedeutung für das heutige Stadtbild. Für mich, der ich nicht die dänische Geschichte als Ballast aus der Schulzeit



besitze, vermittelt das Buch gleichzeitig einen kurzen Abriss der Entwicklung des dänischen Reiches vom Mittelalter bis heute.

Die letzten 40 Seiten des Buches befassen sich mit den Jahren nach 1848, als die Stadtentwicklung richtig in Fahrt kam. Vor 1870 bis 1902 wuchs die Einwohnerzahl von 181 000 auf 401 000 mit gleichzeitigen großen sozialen Problemen. Ein längeres Kapitel ist dem 2. Weltkrieg mit der deutschen Besatzung gewidmet, dabei fehlt nicht ein Abschnitt über Georg Ferdinand Duckwitz, der den dänischen Juden bei der Flucht nach Schweden half. Im abschließenden Kapitel über die Nachkriegszeit finden ‚Christiania‘, Ungdomshuset, das Opernhaus, die Metro und die Öresundbrücke Erwähnung.

Abschließend kann man sagen, dass das Büchlein die 1000 Jahre Kopenhagens seit der ersten Zeugnisse menschlicher Tätigkeit bis heute umfassend und leicht verständlich darstellt. Viele wichtige Ereignisse und Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklung werden beschrieben, wobei der begrenzte Rahmen auch viele Vereinfachungen und Einschränkungen erfordert hat. Besonders bedauerlich finde ich, dass die Verfasser nicht ausführlicher auf die bedeutende Rolle, die die deutschen Einwanderer im 17. und 18. Jahrhundert für Wirtschaft, Forschung, Kultur und öffentliche Verwaltung gespielt haben, eingegangen sind. Wo sie beide doch mit der gemeinsamen deutsch-dänischen Geschichte vertraut sind.

Wulf D. Wätjen



900, 901, 902 ...

in der vorletzten Petri Post haben wir von Ihnen berichtet. Hier sind Sie jetzt im Bild: v.l. Jan, Julian und Maria Rudolph als neue Mitglieder der Sankt Petri Kirche!

Im Überblick Karfreitag und Ostern

Karfreitag, 11 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei

Karsamstag, 23 Uhr!!!

Feier der Osternacht mit Abendmahl, Taufen und Projektchor

Ostersonntag, 11 Uhr

Familiengottesdienst mit Kindermusical

Im Anschluss ist das Ostereiersuchen für die Kinder

2 Angebote in der Reformierten Kirche

Gründonnerstag,

17 Uhr Feierabendmahl

Karfreitag, 15 Uhr Musikgottesdienst

Basisinformationen Ab März sind Kirche und Grabkapellen wieder geöffnet!

Ab dem 02.03. sind Kirche und Grabkapellen wieder von Dienstag bis Samstag von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

Gruppenführungen können im Kirchenbüro (Tel. 33 13 38 33) bestellt werden!



So wird es wieder **ab dem 02. März 2010** aussehen!

Bücher auf dem Weg zur Taufe

Chantal ist am 23.08.2009 in Petri getauft worden. Sie hat sich als Erwachsene für die Taufe entschieden. Über diesen Weg und welche Bücher ihr besonders geholfen haben, berichtet sie hier ...



Chantal am Tag ihrer Taufe vor der Kirche

Als ich Anfang 2008 nach Kopenhagen für ein Praktikum während meiner naturwissenschaftlichen Doktorarbeit ankam, hatte ich mir vorgenommen, das Leben in einer evangelischen Gemeinde kennen zu lernen und mich zu entscheiden, ob ich mich taufen lassen würde. Während des Ostergottesdienstes im Parisurlaub des vorangegangenen Jahres hatte ich die entscheidende Erfahrung gemacht, dass die evangelische Kirche mein Glaubens-„Zuhause“ ist. Bis dahin war ich ungetauft durchs Leben gegangen: ich wurde als Kind katholischer Eltern geboren, und sie ließen mir die Wahl, ob und in welcher Konfession ich mich später taufen lassen würde.

Die dreieinhalb Monate in Kopenhagen bestärkten mich endgültig, dass es die richtige Entscheidung ist, mich als Erwachsene in Kopenhagen taufen zu lassen. Pastor Markus Löwe hat mich bei meinen Vorbereitungen begleitet und im August 2009 in Sankt Petri schließlich getauft.

Aus allen Büchern, die ich zur Vorbereitung gelesen habe, sind mir 3 besonders im Gedächtnis geblieben: „Warum wir wieder glauben wollen“ von Stephan Kulle, die „Evangelische Glaubensfibel“ von Norbert Dennerlein und Michael Meyer-Blanck (als Herausgeber), sowie „Gott- eine kleine Geschichte des Größten“ von Manfred Lütz. Ersteres stach mir während meiner Überlegungen über eine Taufe im Buchladen ins Auge, die Glaubensfibel half mir bei den ersten Schritten weiter, und letzteres wurde mir von Pastor Markus Löwe empfohlen. Auch wenn es mir schon aufgefallen aber erstmal nicht weiter interessant vorgekommen war, so führte Markus Hinweis zu einem echten Aha-Erlebnis beim Lesen des Buches vom Manfred Lütz.

Der Stil des Buches ist eher locker und humorvoll. Statt überhaupt eine umfassende Geschichte über Gottesbeweise zu versuchen, sucht sich Manfred Lütz Themengebiete heraus, die er beleuchten will wie z. B. Kunst, Psychologie, Kinder, (Natur-)Wissenschaft, Philosophie oder auch den Atheismus selbst. Der Autor erzählt nicht nur im Kapitel über die Phi-



Die Taufkerze von Chantal, die sie selber gestaltet hat

losophie sondern auch im ganzen Buch Meilensteine der Auseinandersetzung der Philosophie mit Religion und Atheismus. Manche Absätze oder Kommentare ließen mich an „Sophies Welt“ von Jostein Gaarder (oder entfernt an „die philosophische Hintertreppe“ von Wilhelm Weischedel) denken. Die Denkanstöße, der geschichtliche Abriss und die theologischen Aussagen sind interessant und geben Impulse, mal genauer nachzudenken oder nachzuschauen. Denn manche Betrachtungen erscheinen oberflächlich oder durch seine manchmal flapsige Art zu schreiben überzogen formuliert; ich war definitiv nicht mit jeder Aussage oder Sichtweise einverstanden. Jedoch habe ich bei dreihundert Seiten auch keine detailgenaue Betrachtung erwartet, und die humorvolle und direkte Art haben mir persönlich gut zugesagt. Überrascht hat mich schließlich u. a. eine einfache wie einleuchtende Erklärung aus der Physik und Chemie als Gotteserklärung.

Fazit: ein frischer und humorvoller Wind, der einlädt gefestigte Meinungen unter einem neuen Gesichtspunkt zu sehen oder einmal zu hinterfragen.

Chantal Schlumberger

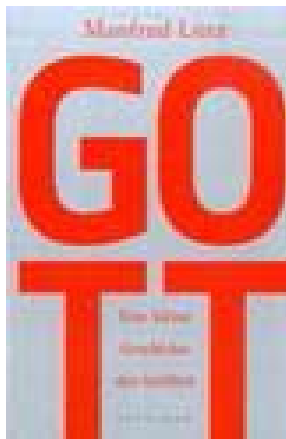


Dieter's Corner - Folge 13



... und in der Sankt Petri Kirche

Übrigens bereiten sich momentan 2 weitere Erwachsene und 3 Konfirmanden auf ihre Taufe vor. Wenn Ihr jetzt Fragen und Interesse bekommen haben solltet, dürft Ihr Euch gerne an Markus Löwe wenden!



Manfred Lütz, Gott

Eine kleine Geschichte des Größten,
Pattloch, 9,95 Euro



! Bist Du plötzlich
heilig geworden ... ?

Diese Frage – oder ähnlich formuliert – aber sinngemäß mit gleichem Hintergrund, höre ich im Freundes- oder Bekanntenkreis, wenn ich eine Verabredung wegen eines anstehenden Treffens in Verbindung mit meiner Arbeit als Kirchenratsvorsitzender absagen muß.

Als ich im Jahre 2000 Mitglied im Kirchenrat wurde, empfand ich diese Art Frage als irgendwie peinlich. Warum - kann ich heute nicht mehr sagen. Nach nunmehr zehnjähriger Arbeit in einer wunderbaren Kirche mit engagierten Menschen und der gelebten Erfahrung, daß man auch nach Abschluß seiner beruflichen Laufbahn auf anderen und neuen Gebieten seine nunmehr gewonnene Zeit anderen Herausforderungen widmen kann, ist ein neues und unerwartetes Erlebnis geworden.

In Pascals Schriften findet sich eine berühmte Stelle, die unter dem Namen "Pascals Wette" in die Geschichte des religiösen Denkens eingegangen ist.

Dort heißt es : "Ihr müsst entscheiden ob ihr euer Leben von Gott erfüllen lassen wollt – oder nicht. Es könnte ja sein, dass Gott eine Illusion ist. Wägt Gewinn und Verlust ab. Setzt ihr auf Gott und ihr verliert, falls es Gott nicht gibt, so werdet ihr mit dem Tod nicht mehr verlieren, als ihr sonst auch verliert – Leben, Liebe und Lust. Setzt ihr auf Gott und es gibt ihn, so werdet ihr vielleicht dereinst das ewige Leben erringen und schon heute eine gewisse Zuversicht. Sterben werdet ihr so und so, durch den Glauben könnt ihr nur gewinnen. Geht also hin, nehmt Weihwasser und lasst Messen lesen".

Ich habe mich entschieden.

Und Freunde, die mit ähnlichen Bemerkungen wie oben genannt kommen, müssen sich nun auf eine etwas längere Antwort von mir gefaßt machen ...

*Dieter H.J. Eggers
Vorsitzender des Kirchenrates*

Spenden für Petri und ihre steuerliche Absetzbarkeit

SKAT - die dänische Steuerbehörde - hat seit 2008 neue Regeln eingeführt. Die wichtigste Änderung für unsere Gemeindeglieder bedeutet:

Wir müssen zum jeweiligen Jahreswechsel Ihre Spende (n) über 500 Kronen unter Angabe der CPR - Nummer (Personen - Nummer) an SKAT melden. Das ist eine Erleichterung für Spender, denn der Spendenbetrag wird dann **automatisch** auf der Steuererklärung bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens (= årsopgørelse) berücksichtigt.

Jedes Jahr wird ein **Höchstbetrag** festgesetzt, der für Spenden steuerlich absetzbar ist. Für 2010 liegt er wie im Vorjahr bei 14.500 Kronen. Da die ersten 500 Kronen weiterhin nicht abzugsfähig sind, müsste also eine Spende von 15.000 Kronen geleistet werden, um diesen Höchstbetrag von 14.500 Kronen zu erreichen.

Wenn Ihr andere "förderungsberechtigte" Institutionen unterstützt (beispielsweise SOS-Kinderdörfer, Rotes Kreuz), wird dieser Betrag mit der Spende an Sankt Petri zusammengelegt. Zu beachten ist dabei noch: Spenden unter 500 Kronen an eine Institution sind nicht abzugsfähig. Wenn man also beispielsweise 5 Institutionen mit je 400 Kronen unterstützt, ist überhaupt kein Steuerabzug möglich!

Dazu ein Beispiel:

Spende an Sankt Petri
14.000 Kronen

Spende an Organisation A
800 Kronen

Spende an Organisation B
400 Kronen

Ergebnis: Diese Spenden ergeben einen steuerlichen Abzug beim Einkommen in Höhe von 14.300 Kronen. Spende B liegt unter 500 Kronen und wird nicht berücksichtigt. Die Spenden an Sankt Petri und Organisation A machen 14.800 Kronen aus. Davon wird ein einmaliger Basis - Betrag (= bundfradrag) von 500 Kronen abgezogen, also $14.800 - 500 = 14.300$ Kronen.

Kurz gesagt: Wir melden Spenden einschließlich Gemeindebeitrag direkt an SKAT - wenn sie 500 Kronen überschreiten. Die frühere Ausstellung einer Bescheinigung an Spender mit Wohnsitz in Dänemark entfällt. Ein zusätzlicher Vorteil: der Gemeindebeitrag wird mit eingerechnet. Die Überweisung von Spenden erbitten wir auf unser Konto bei Danske Bank Reg. - Nr. 4865, Kontonummer 640 1279 (Kontenbezeichnung: Sankt Petri Menighedsråd). Spenden können auch in Raten im Laufe des Jahres überwiesen werden, ohne dass dies den möglichen Gesamtabzug beeinträchtigt.

Förderer und Mitglieder unserer Gemeinde, die in Deutschland steuerp-

flichtig sind, können ebenfalls spenden: Wir stellen dann eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt in Deutschland aus. Spenden aus Deutschland können am günstigsten auf unser Konto bei der Evangelischen Darlehnsgenossenschaft in Kiel überwiesen werden: Konto 122 513, BLZ 210 602 37 (Kontenbezeichnung: St. Petri Kirche Kopenhagen).

Horst Kraft, Schatzmeister

Die "Herberge" für unsere Krippenfiguren ...



... wurde durch Eure Spenden möglich!
Einen Bericht darüber findet Ihr auf
Seite 27!



Schon überwiesen? Gemeindebeitrag 2010!

Liebe Gemeindemitglieder,

Bitte benutzt die unten angehängte Girokarte, um Euren **Gemeindebeitrag für 2010** zu überweisen. Nach wie vor kostet die **Mitgliedschaft** in der Sankt Petri Kirche **jährlich** 100 Kronen für den gesamten Hausstand. Bitte vergesst bei der Überweisung nicht, deutlich Euren Namen anzugeben. Die Zahlung des Beitrages ist zugleich die jährliche **”Rückmeldung”** unserer Mitglieder, damit wir

unsere Kartei auf dem Laufenden halten können. Bitte teilt uns deshalb auch eventuelle Adressänderungen mit. Wenn Ihr erst noch Mitglied werden wollt oder wieder in die Kirche eintreten möchtet, dürft Ihr Euch gerne an Pastor Markus Löwe wenden.

Euer Sankt Petri Kirchenrat

100+X ???

Was sich hinter dieser kurzen Formel verbirgt, könnt Ihr auf **Seite 27** lesen

... !



Frühlingsfest in Malmö am Tag der Himmelfahrt Christi !

Liebe Freunde in Kopenhagen! Wir möchten Euch auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich einladen zu unserem fröhlichen Gemeindetag am Donnerstag, den 13. Mai 2010!

Um 11.00 Uhr beginnt der familienfreundliche Gottesdienst. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wird ein buntes Programm geboten, mit der berühmten Wander- Quiz - Runde für Groß und Klein und einem Spielangebot für alle Kinder. Kaffee-Saft-Trinken, leckerer Kuchen und Musik werden natürlich nicht fehlen. Anschließend findet die feierliche Preisverleihung in der Kirche statt.

Wir schließen mit dem Reisesegen gegen 16.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch! Herzlich Willkommen!

Eure Freunde in der Deutschen Gemeinde in Malmö

Die Vorbereitungsgruppe, Pastorin Susanne Mahlke und Pastor Dirk Mahlke

Wer mit nach Malmö fahren möchte, melde sich bitte bis spätestens 07. Mai im Kirchenbüro an:

Tel.: 33 13 38 33

kirchenbuero@sankt-petri.dk



Bang + Regnarsen

KØBENHAVN · BERLIN · HAMBURG

Dansk-tyske forhold - det er vores speciale

Bang + Regnarsen er det største dansk-tyske advokatfirma med kontorer i København, Berlin og Hamburg. Firmaet blev etableret i 1957.

www.br-law.com

Kontakt advokat og Rechtsanwalt Stefan Reinel.

København

Store Kongensgade 49
DK-1022 København K
Tlf. +45 33 70 60 00
Fax +45 33 12 24 24
sr@br-law.com

Berlin

Kurfürstendamm 186
D-10707 Berlin
Tlf. +49 30 88 71 95 20
Fax +49 30 88 71 95 252
stk@br-law.de

Hamburg

Alter Fischmarkt 11
D-20457 Hamburg
Tlf. +49 40 30 10 070
Fax +49 40 32 69 30
sbn@br-law.de



KLASSISK HOMØOPATI

KIRSTEN STEINIG

KLASSISK HOMØOPAT
OG HEILPRAKTIKER

STEFANSGADE 48, 2.TH.
DK - 2200 KØBENHAVN N
TLF: 3833 9880

HOMEOPATI@STEINIG.DK WWW.STEINIG.DK

KinderGottesdienst



Ein Teil des Kindergottesdienst-Teams

Die nächsten Kinder-
und Familiengottesdienste:
jeweils um 11 Uhr:

07. März

04. April

Familiengottesdienst
mit Kindermusical (s. S. 21)

25. April

09. Mai

Basisinformationen Konfirmanden- zeit in Petri

Alle Jugendlichen,
die jetzt **die 7. Klasse**
besuchen und die evange-
lisch sind oder es werden
wollen und eine Anbind-
ung an Petri wünschen
oder haben, sind nach
den Sommerferien zur
Konfirmandenzeit her-
zlich eingeladen!

Die Konfirmandenzeit
beginnt nach den Som-
merferien **am 27. August**
und endet mit der
Konfirmation am
Pfingstsonntag
(12. Juni 2011).

Und wann ist die An-
meldung für den neuen
Jahrgang?

Ihr und eure Eltern könnt
die Anmeldeunterlagen
nach Ostern im Kirchen-
büro erhalten. Bei allen
Fragen steht euch Pastor
Markus Löwe gerne zur
Verfügung!

Der Nordschleswiger

DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK



Probieren Sie
uns aus!

...auf Papier oder als e-paper
www-nordschleswiger.dk

1 Monat
kostenlos und
unverbindlich!

(außerhalb Dänemarks/Deutsch-
lands Zustellgebühren)

Telefon: + 45 74 62 38 80
Fax: + 45 74 63 26 56
www.nordschleswiger.dk



KIRCHE MIT
KINDERN



Sankt Petri Gemeindeverein

Die Senioren von heute und morgen treffen sich **jeden 3. Donnerstag um 15 Uhr** im Bugenhagensaal in der Larslejsstræde.

Wenn Sie Interesse für die eine oder andere Veranstaltung haben, dann kommen Sie doch auch!

18. März, 15 Uhr

In Mainz feierte man 2009 das Jubiläum des Doms (wie auch schon 1975 und im Jahre 2036 erneut). Karl Kardinal Lehmann sagte in seiner Ankündigung: „Wenn etwas noch so alt und denkwürdig ist, müssen wir uns immer wieder in jeder Generation unsere Geschichte und ihre wichtigsten Zeugnisse aneignen....“ Wir sehen eine 45-minütige Dokumentation "Die Jahrtausendkathedrale – Der Mainzer Dom“. Und wir singen Frühlingslieder mit Mark und Oksana.

15. April, 15 Uhr

Christian Baukhage, Leiter Kultur- und Pressereferat bei der deutschen Botschaft in Kopenhagen, wird uns über seine Arbeit berichten.

20. Mai, 15 Uhr

Besinnliches, Beschauliches und Wissenswertes über Meck-Pom in Vorbereitung auf den Gemeindeausflug nach Greifswald u. Stralsund.

Har du lyst til at være med? Så kom, vi taler både dansk og tysk og det ville glæde os at hilse på dig.



beim Tagesausflug nach Südseeland

Reise nach Greifswald und Stralsund

vom 31.05. bis 04.06.2010

mit Rosemarie Hoffmann und Markus Löwe

Wer an der Reise Interesse hat, sollte sich bitte jetzt im Kirchenbüro anmelden.

So erreichen Sie uns ...

Öffnungszeiten des Büros:

Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr

Tel.: 33 13 38 33

kirchenbuero@sankt-petri.dk

Claudia Papenroth

*die Schwangerschaftsvertretung
für Marie Louise Blankemeyer*

Kirchenbüro

Larslejsstræde 11, kld.

1451 København K

Stefan W. Jensen

Kirchendiener

Tel.: 33 93 38 72

Inga Kuhlmann

Praktikantin

praktikant@sankt-petri.dk

Mark Baumann

Organist und Kantor

Larslejsstræde 7

Tel.: 33 93 38 74

kirchenmusiker@sankt-petri.dk

Markus Löwe

Hauptpastor

Larslejsstræde 11,1,-5

Tel.: 33 13 38 34

hauptpastor@sankt-petri.dk

SANKT
PETRI
KIRCHE





Herzliche Glück- und Segenswünsche

... allen Mitgliedern, die in ein neues Lebensjahrzehnt treten
und all denen, die einen höheren Geburtstag feiern!

März:

Anneliese Amalie Burk Jensen (01.03.), Irmgard Munk (03.03.), Silke Spahn-Horn (09.03.), Liz Moltzen (09.03.), Hannelore Lorenzen (13.03.), Yvonne Hirsch (17.03.), Peter Daniel Michaelsen Møller (18.03.), Finn Grundmann (25.03.), Jakob Rabe Petersen (28.03.)

April:

Silke Mee Riedel-Clausen (03.04.), Tora Kristine Prien (03.04.), Henriette Redhead Ahm (04.04.), Johann Arthur Eichler (05.04.), Oliver Hinsch (06.04.), Heddy Kirsten Ehler (06.04.), Renate Kampmann-Larssen (07.04.), Michael Olaf Paul Baudner (08.04.), Friedhelm Wagner (09.04.), Johannes Dose (10.04.), Lucas Praetorius (11.04.), Susanne Winter (13.04.), Jes Christian Clausen (16.04.), Carla Hilda Weitling (18.04.), Fritz Kuhn (19.04.), Cecilia Lengefeld (19.04.), Kjeld Hillingsø (21.04.), Jens Christian Wilhelm Hans Lorenzen (23.04.), Anna Josephine Wolters Petersen (25.04.), Derk Krieger (26.04.)

Mai:

Renate Kortbæk (03.05.), Julia Maria Rasmussen (05.05.), Jörg Rehder (06.05.), Erika Le Dous (08.05.), Elise Charlotte Jørgensen (08.05.), Birgit Carøe Hansen (10.05.), Kirsten Bandholtz Horn (11.05.), Heinrich Haas (11.05.), Erik Thorud (12.05.), Bente Hopstock (12.05.) Stefan Jensen (15.05.), Bjarke Manthei Winterskov (15.05.), Peter Fritz Fahl (17.05.), Per Moltzen (17.05.), Ernst Jürgen Kohl (18.05.), Jan Parlesak (18.05.), Malte Vermehren Eggers (25.05.), Mette Vielwerth (27.05.), Wulf D. Wätjen (29.05.), Anne Lise Kjærsgaard Crety (30.05.), Barbara Raknes (30.05.), Kirsten Kraft (31.05.)

Wir begrüßen unsere 25 neuen Mitglieder:

Familie Charlotte Søby Vestergaard, Henrik Rind und Victor Søby Rind, Else Marie Pasaard und Ejnar Hansen, Familie Nicole, Sönke Sophie Luise und Alexander Christian Uck, Sonja Christine Seidl, René Rosenkrantz Henriksen und Ilja André Seidl Rosenkrantz, Karen Due, Jens und Eeva Lillelund, Johann Martin und Miriam Annkathrin Reventlow, Kristin Lohse und Søren Sejer Hansen, Familie Christine, Dirk, David, Sarah und Marie-Lou Junghanns, Barbara Bolz und Morten Liengaard

Werden auch Sie Mitglied der Sankt Petri Kirche!

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an Claudia Papenroth
im Kirchenbüro oder Pastor Markus Löwe!

Infos auch unter www.sankt-petri.dk

Getauft wurden:

06.12.2009

Zeno Maximilian Sammann

... **habe ich meinen Mitgliedsbeitrag
2010 schon überwiesen?**

Wer im Zweifel sein sollte, darf gerne
im Kirchenbüro bei Claudia oder bei
Markus nachfragen.

Und hier die Kontoverbindungen:

Dänemark

Danske Bank, Reg. Nr. 4865,

Konto: 640 12 79

Deutschland

EDG Kiel BLZ 210 602 37

Konto 122 513





Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, im Anschluß **Kirchenkaffee** im Christian-V.-Saal

			Pastor/Organist
März			
14.03.	Laetare	Gottesdienst	Löwe/Baumann
21.03.	Judika	Gottesdienst	Löwe/Baumann
28.03.	Palmarum	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl	Löwe/Baumann
April			
02.04.	Karfreitag	Gottesdienst mit Abendmahl (s. S. 23)	Löwe/Baumann
03.04.	23 Uhr!!! Karsamstag	Osternacht mit Taufen und Abendmahl	Löwe/Baumann
04.04.	Ostersonntag	Familiengottesdienst mit Kindermusical (s. S. 21)	Löwe/Baumann
05.04.	Ostermontag	Gottesdienst mit Taufen	Löwe/Baumann
11.04.	Quasimodogeniti	Gottesdienst	Kraft/Baumann
18.04.	Misericordias Domini	Musikgottesdienst IV (s. S. 24) mit Taufe	Löwe/Baumann
25.04.	Jubilate	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Löwe/Baumann
Mai			
02.05.	Kantate	Gottesdienst	Wagner/Baumann
09.05.	Rogate	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Löwe/Klejstrup
13.05.	Himmelfahrt in Malmö!!! (s.S. 34)		
16.05.	Exaudi	Musikgottesdienst V (s. S. 24) mit der Kantorei St. Marien Rostock	Löwe/Baumann
23.05.	Pfingsten	Konfirmation mit Abendmahl	Löwe/Baumann
30.05.	Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Löwe/Baumann
Juni			
06.06.	1. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Löwe/Baumann
14.06.	2. So. n. Trinitatis	Familiengottesdienst zum Sommerfest	Löwe/Baumann